

Offener Brief

an den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Herrn Maly
an den gewählten Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Herrn König
an die Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, Frau Lehner
an den Wirtschaftsreferenten der Stadt Nürnberg, Herrn Fraas
an den Bezirkstagspräsidenten Armin Kroder
und die Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Nürnberg,
Politikerinnen und Politiker,

Der ver.di Selbstständigenrat fordert eine Nachbesserung der Corona-Soforthilfen, denn Solo-Selbstständige im Haupterwerb haben von der Corona-Soforthilfe: nichts

Sehr geehrte Damen und Herren,

andere Städte machen es vor:

Soforthilfen für Solo-Selbstständige – jetzt!

Die neulich vom Land Bayern sowie der Bundesrepublik angekündigten Soforthilfen schließen uns Solo-Selbstständige im Haupterwerb, also freiberufliche Künstlerinnen/Künstler, Journalistinnen/Journalisten und solche Freiberuflerinnen/Freiberufler, die z. B. an Musikschulen auf Honorarbasis Musikunterricht oder Seminare an Volkshochschulen geben, aus der Förderung komplett aus.

Damit stehen viele Solo-Selbstständige vor dem finanziellen Ruin und können ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten, weil ihre solo-selbstständige Tätigkeit ihre einzige Einkommensquelle ist.

Die Coronakrise trifft unseren Personenkreis daher mit am härtesten, weil durch die Schließung der genannten Institutionen jegliche Einnahmen wegbrechen. Viele Kolleginnen und Kollegen haben seit Beginn der Maßnahmen zur Verbreitung des Corona-Virus schlicht keinerlei Einkommen mehr, und auf Rücklagen können auf diese Weise prekär Beschäftigte auch nicht zurückgreifen, da die mickerigen Einnahmen zur Schaffung von Rücklagen nie ausreichen. Wir sind solidarisch, arbeiten nicht, aber einen Ausgleich erhalten wir, im Gegensatz zu allen anderen Berufstätigen nicht.

Wie aus den Richtlinien zur Soforthilfe hervorgeht, werden lediglich Zuschüsse zu laufenden Forderungen von Gläubigern gezahlt, also Miete, Pacht, Leasingraten ... aber explizit ausgeschlossen sind Zuschüsse zum Lebensunterhalt oder Entschädigungen für den Verdienstausschlag.

Gerade aber dies ist jetzt notwendig! Eine freiberuflich tätige Künstlerin oder ein freier Journalist hat in aller Regel weder ein Ladengeschäft oder Büroräume angemietet, noch ein Firmenfahrzeug geleast. Die Soforthilfen, die eigentlich für solche Situationen geschaffen worden sind, laufen in der Realität ins Leere – und wir zu Hartz-IV?

Der Selbstständigenrat ver.di Mittelfranken fordert daher eine umgehende Nachbesserung der Soforthilfe-Richtlinie! Setzen Sie sich als Politiker dafür ein, dass die Corona-Soforthilfen auch für den eigenen Lebensunterhalt dienen kann, ohne in Hartz-IV gezwungen zu werden.

Sind es Solo-Selbstständige nicht wert, solidarisch und gleich behandelt zu werden wie andere Unternehmer oder Arbeitnehmer?

Die Unsicherheit und Zukunftsangst in der Kultur- und Kreativwirtschaft muss umgehend durch ein echtes Soforthilfe-Corona-Programm gelindert werden. Andere Städte wie Hamburg oder Hannover (ebenfalls ein Bewerber um den Titel der Kulturhauptstadt 2025) machen es bereits vor.

Nürnberg versucht zu helfen, leider mit untauglichen Mitteln: es gibt das „Bündnis für Kultur – Soforthilfeprogramm für Kulturschaffende in Nürnberg“. Aber: Wer aus der Not heraus bereits die Grundsicherung Hartz-IV beantragt hat, bekommt von der Künstler-Nothilfe der Stadt Nürnberg: nichts. Die Spendeneinnahme muss dann nämlich mit der Grundsicherung verrechnet werden. Alle anderen selbstständigen „Nicht-Künstler“ gehen ebenfalls leer aus.

Wir fordern gerade von einer Stadt, die sich für den Titel einer „Kulturhauptstadt 2025“ bewirbt, dass sie die Nöte der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie aller Solo-Selbstständigen ernst nimmt, solidarisch reagiert und nicht erst aufgrund einer Bewerbungsprozedur Almosen in Form von Spenden an von einer Kommission Ausgewählte verteilt oder in das Hartz-IV-System zwingt.

Soforthilfen für Solo-Selbstständige – ohne Einschränkung, jetzt!

Mit freundlichen Grüßen

Willi Nemski und Nadine Leutsch
Sprecher des Selbstständigenrates, Selbstständige in ver.di Mittelfranken

E-Mail: team@selbststaendigenrat.de
Telefon: 0911 23557-700 (Zentrale ver.di Mfr.)
0160 8400673 (Willi Nemski)
Adresse: Kornmarkt 5 – 7, 90402 Nürnberg